



Frieda Erfurt: Befundzeichnung Lunge (1947)

18. März bis Ende 2024

Galerie im Marcolini-Palais

Städtisches Klinikum Dresden
Standort Friedrichstadt
Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Haupteingang Haus A: 1. Etage
Montag bis Freitag 06:30 bis 17:45 Uhr

Am Wochenende und nach 17:45 Uhr kann
die Ausstellung nur zu Veranstaltungs-
zeiten besichtigt werden.

Interesse an den Bildern?

Einzelne Bilder können nach der Ausstellung
erworben werden, die Einnahmen kommen der
Sammlung zugute. Anfragen über E-Mail:
sabine.hunger@klinikum-dresden.de

Galerie im Marcolini-Palais



Kunst oder Medizin?
Fotos und Zeichnungen

Ein Arzt, der kein Künstler ist,
ist auch kein Arzt.

Curt Goetz



Foto einer Wirbelsäulenverformung

Kunst oder Medizin?

Fotos, Zeichnungen und Röntgenbilder
aus der Pathologisch-anatomischen
Sammlung des Institutes für Pathologie
»Georg Schmorl«

Das Städtische Klinikum Dresden beherbergt am Standort Friedrichstadt ein wissenschaftliches Kleinod: die Pathologisch-anatomische Sammlung. Ihre besonderen Präparate reichen bis 1849 zurück, jenes Jahr, in dem das Krankenhaus an den heutigen Standort verlegt worden ist.

Georg Schmorl leitete die Pathologie von 1894 bis 1932 und führte dort sowohl das Röntgen als auch die Fotografie ein. Befunde wurden bis in die 1940er Jahre zudem akribisch in Zeichnungen festgehalten, um sie für Fortbildung und wissenschaftliche Dokumentation zu archivieren.

Noch heute sind unter anderem knapp 20 000 Fotografien und Röntgenaufnahmen erhalten, die mit den zugehörigen Knochenpräparaten aus den 1920er Jahren in dieser Form einmalig sind.

Die Ausstellung, die wir anlässlich unseres 175-jährigen Jubiläums zum zweiten Mal zeigen, beinhaltet hochwertige Nachdrucke von Fotos, Zeichnungen und Röntgenbildern, die vorwiegend im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts entstanden sind. Neben ihrem wissenschaftlichen Wert fällt vor allem ihre besondere Ästhetik ins Auge. Aus dem Kontext genommen haben die Fotos von feingeweblichen Schnitten und Knochenpräparaten etwas Grafisches, nahezu Künstlerisches.

Unsere Ausstellung möchte dem Laien diese Ästhetik nahebringen und die Phantasie anregen, auf den Bildern ganz anderes zu entdecken. Dem Fachmann wird ein interessanter Exkurs durch historische Befunde geboten. Um diese Sammlung zu erhalten und weiterzuentwickeln bedarf es zudem finanzieller Mittel, auch dafür soll die Ausstellung sensibilisieren.

Sie möchten die Pathologisch-anatomische Sammlung finanziell unterstützen?

Verein der Freunde des Städtischen Klinikums
Dresden e. V.

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE50 8505 0300 3120 0454 29

BIC: OSDDDE81XXX

Kennwort: Sammlung Pathologie